



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

VORL.NR. 033/23

Sachbearbeitung:

Hartmut Schwarz/Leslie Miller

Datum:

07.02.2023

Beratungsfolge

Bildungs- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum

15.03.2023

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Beschaffung von zwei Hilfeleistungs-Löschfahrzeugen HLF 20

Bezug SEK:**Bezug:****Anlagen:****Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, zwei Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF 20) für die Abteilungen der Innenstadt und die Abteilung Poppenweiler der Feuerwehr Ludwigsburg, zu beschaffen.
Das derzeitige LF 16/12 der Innenstadtabteilungen wird zukünftig in der Abteilung Eglosheim stationiert werden.
Das derzeitige HLF 9/46 aus Poppenweiler wird als Ersatz- und Ausbildungsfahrzeug für die gesamte Feuerwehr Ludwigsburg zur Verfügung stehen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, das wirtschaftlichste Angebot in Zusammenarbeit mit der Zentralen Beschaffung und Vergabe (ZBV) zu beauftragen.

Sachverhalt/Begründung:

Mit dem Brandschutzbedarfsplan wurde die Maßnahme vorgestellt, für die Feuerwehr Ludwigsburg in allen Abteilungen, jeweils ein vollwertiges Löschfahrzeug mit Zusatzausstattung für die technischen Hilfeleistungen (HLF20) vorzuhalten. Daher muss die technische und feuerwehrtaktische Ausstattung einheitlich gestaltet sein. So ist sichergestellt, dass bei einem Fahrzeugausfall, direkt durch die Nachbarabteilung ersetzt werden kann. Hintergrund dieser Entscheidung ist die Zielerreichung des Schutzziels. Fahrzeugausfälle können geplant (Fahrzeugwartung, -prüfung, -instandhaltung) und ungeplant (Defektbehebung) auftreten.

Der Fuhrpark der Feuerwehr Ludwigsburg ist, wie im Brandschutzbedarfsplan festgehalten, überaltert. Das unerwartete Ausfallrisiko ist relativ hoch. Die Fahrzeuge der Abteilung Eglosheim (Baujahr 1997) und der Abteilung Poppenweiler (Baujahr 1999) haben mittlerweile altersbedingte Ausfälle. Dies führt zu längeren Standzeiten und Werkstattaufenthalten. Diese Ausfallzeiten müssen durch Ersatzfahrzeuge kompensiert werden.

Zudem kann mittlerweile keine Ersatzteilversorgung seitens des Herstellers garantiert werden. Aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Ertüchtigung der Fahrzeuge nicht in Erwägung zu ziehen. Den dargestellten Problemen wird mit der Anschaffung und dem Austausch von Fahrzeugen

entgegengewirkt.

Aus diesem Grund sollen zwei neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF 20) beschafft werden. Diese sollen zum einen für die Abteilungen der Innenstadt und zum anderen für die Abteilung Poppenweiler der Feuerwehr Ludwigsburg zur Verfügung stehen. Das derzeitige LF 16/12 der Innenstadtabteilungen wird zukünftig in der Abteilung Eglosheim stationiert werden. Das derzeitige HLF 9/46 aus Poppenweiler wird als Ersatz- und Ausbildungsfahrzeug für die gesamte Feuerwehr Ludwigsburg zur Verfügung stehen.

Die neu zu beschaffenden Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge haben eine Mindesthöhe von drei Metern.

Im Feuerwehrgerätehaus in Eglosheim ist es nicht möglich ein Fahrzeug neuerer Bauart aufgrund der Gesamthöhe des Fahrzeuges unterzubringen. Das LF 16/12 der Innenstadtabteilungen (Baujahr 2001) ist von der Gesamthöhe noch passend. Aus diesem Grund wird ein Fahrzeugtausch vorgeschlagen.

Es ist mit einem Kostenansatz von ca. 550.000 € inkl. MwSt. pro Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug zu rechnen.

Die zuständigen Aufsichtsbehörden, das Landratsamt Ludwigsburg und das Regierungspräsidium Stuttgart, haben die Notwendigkeit in Form des Zuwendungsbescheides vom 08.08.2022 in Höhe von 192.000 € inkl. MwSt. bestätigt.

Da es sich um eine europaweite Ausschreibung handelt, sind der Fachbereich 37 und die Zentrale Vergabestelle gemeinsam mit der Ausschreibung betraut.

Die Lieferung der beiden HLF 20 wird in einem offenen europaweiten Verfahren in zwei Losen (Los 1 Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aus- und Aufbau; Los 2: feuerwehrtechnische Beladung) ausgeschrieben werden.

Die Veröffentlichung soll im Anschluss an diese BS-Sitzung auf TED (Onlineversion des Supplements zum Amtsblatt der EU), online im Landesauschreibungsblatt der Staatsanzeiger GmbH, auf www.bund.de und auf der Homepage der Stadt Ludwigsburg erfolgen. Die Angebotsöffnung wird von der Zentralen Vergabestelle durchgeführt.

Die Prüfung und Wertung der bis dahin eingehenden Angebote erfolgt in 4 Schritten:

1. Formale Prüfung (Vollständigkeit, fristgerechter Eingang, Unterschrift)
2. Eignungsprüfung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)
3. Angemessenheit des Preises
4. Wirtschaftlichkeit (Betrachtung von Preis und Leistung)

Die Aufträge werden pro Los an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter erteilt.

Unterschriften:

Hartmut Schwarz

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		1.100.000,00 EUR
		Einnahmen Land Z-Feu		192.000,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt DII FB37		Produktgruppe 1260		
ErgHH: Ertrags/Aufwandsart		68110000 Förderung Land Z-Feu		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78312200 Erwerb Fahrzeuge		
Investitionsmaßnahmen		BES_126000 Beschaffungen Brandschutz		
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja 400.000 EUR in 2023, sowie Inanspruchnahme VE i.H.v. 700.000 EUR <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78312200	712600000006

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input checked="" type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr. 020/22				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler:
DI, DII, FB37, FB20, ZVS



LUDWIGSBURG

NOTIZEN